


41 EXCEL HAT EIN ENDE



In den Einrichtungen der Maria Hilf Kranken- und Pflegegesellschaft mbH, Dernbach, kümmern sich rund 5.000 Mitarbeiter um Menschen, die Unterstützung und Fürsorge benötigen. Tochtergesellschaften in drei verschiedene Bundesländer mit unterschiedlichen Organisationsformen und Tarifverträgen – um bei einer solch heterogenen Organisation administrative Abläufe in der Personalverwaltung wirtschaftlich zu gestalten, reicht eine Liste in der Tabellenkalkulation nicht mehr aus.

43 IM SIEBTEN ‚HIMMEL‘

Auf den zwei gekoppelten Flachbildschirmen in der Leitstelle 70 im Klinikum Ingolstadt schlängeln sich Nummern, Namen und Zahlenreihen. Alle paar Minuten verändert sich die Tabelle komplett: Grüne und orange-farbene Zeilen werden zuerst blau und dann schwarz, verschwinden vom Bildschirm, neue Anfragen rücken nach. Vollautomatisch steuert die kleine Leitstelle im siebten Stock des Klinikums den gesamten Patientenservice des größten Krankenhauses der Region.



45 HEXAPODEN SIND KEINE HEXEREI

Eingriffe in der Wirbelsäulenchirurgie erfordern von den Chirurgen absolutes Fingerspitzengefühl. Hochpräzise


Assistenz bietet dabei ein Miniatur-Hexapod mit sechs Freiheitsgraden, der als Führungshilfe eingesetzt wird. Das SpineAssist-System wird am Knochen fixiert und erlaubt absolute Präzision beim Einsetzen von Implantaten zur Stabilisierung von Wirbelsäulenfusionen bei offenen und minimal-invasiven chirurgischen Eingriffen.

48 PROBLEMWUNDEN DAS ‚WASSER‘ ABGRABEN

Niederfrequenter Ultraschall weist unter anderem eine bakterizide Wirkung auf und kann somit zur Reduktion der bakteriellen Besiedelung beitragen. Dies ist mit ein Grund, warum sich die Ultraschall-assistierte Wundbehandlung (UAW) in den letzten Jahren zu einem alternativen Verfahren zur Behandlung von chronischen und schlecht heilenden Wunden entwickelt hat.



49 GUT GEBRAUCHT



Gebrauchte Medizingeräte können wiederverwendet werden. Das spart Ressourcen und verlängert den gesamten Lebenszyklus. Dabei gelten die gleichen Qualitätsstandards wie bei neuen Geräten. Wichtig ist nur wer es macht und wie es gemacht wird.

fbmt-Informationen

- 18 **DIE 80001 SOLL ALLES BESSER MACHEN**
Expertenmeinung zu den Erwartungen, die Betreiber an die Norm 80001 stellen
- 19 **KURZNACHRICHTEN**
fbmt-Klausurtagung, WümeK, MTCert, Qualifikation von Medizintechnikern

Special Management

- 21 **WEIT ÜBER DEN TELLERRAND GEBLICHT**
Visionäre Denkansätze bei der Fachkonferenz ‚OP der Zukunft‘
- 24 **MIT CHAOS KURZEN PROZESS MACHEN**
Softwarebasiertes Prozessmanagement sorgt für optimale Arbeitsabläufe
- 28 **ENTWICKLUNGSHILFE LEISTEN**
Der Einkäufer als Risikomanager im Krankenhaus
- 30 **WAS CONSULTANTS SO ATTRAKTIV MACHT**
Studie: Alternative Möglichkeiten für mehr Wirtschaftlichkeit im Krankenhaus
- 34 **NICHTRAUCHERSCHUTZ BEGINNT IM KOPF**
Auf dem Weg zum rauchfreien Krankenhaus

IT-Systeme

- 37 **Titelstory: IT als Werkzeug für Wirtschaftlichkeit**
Interview: Softwarelösungen als Mittel zur Umsetzung von Prozessoptimierungen
*„Krankhäuser investieren derzeit etwa ein Prozent ihres Umsatzes in IT-Systeme. Das ist viel zu wenig, um auf Dauer wettbewerbsfähig zu bleiben.“
Matthias Meierhofer, Vorstandsvorsitzender und Inhaber der Meierhofer AG*
- 41 **EXCEL HAT EIN ENDE**
Modulare Personalsoftware als Alternative zur reinen Tabellenkalkulation

Krankenhauslogistik

- 43 **Im siebten ‚Himmel‘**
Patientenleitsystem sorgt im Klinikum Ingolstadt für logistische Verbesserungen

Medizintechnik

- 45 **HEXAPODEN SIND KEINE HEXEREI**
Miniatur-Robotik-Positionierhilfe zum ersten Mal im Routineeinsatz in deutschen Kliniken
- 48 **PROBLEMWUNDEN DAS ‚WASSER‘ ABGRABEN**
Nicht-invasives Verfahren zum Reinigen besonders schwieriger Wunden
- 49 **GUT GEBRAUCHT**
Umweltfreundliche Medizintechnik spart Energie und reduziert die Folgekosten